

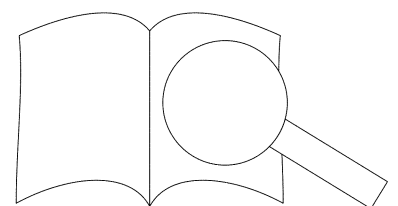
# Johann Andreas Herbst

## Ein feste Burg ist unser Gott


Kantate (Fest. Dom. Invocavit)  
Soli (SSATB), Coro (SSATB)  
2 Violinen, 2 Bratschen, P  
(Violoncello, Kontraba

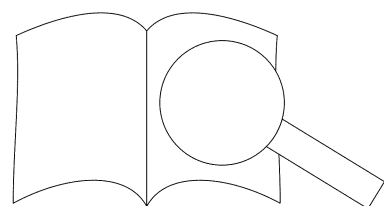
herausgegeben v  
Hans-Joachim

Partitur / Full score



PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

**PROBE-PARTITUR**  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



## Vorwort

Joh. Andreas Herbst, der sich gern zu *Autumnus* latinisiert hat, Komponist des hier vorgelegten Kirchenliedkonzertes, wurde am 9. Juni 1588 in dem damals an schöpferischen Musikern so reichen Nürnberg geboren und starb am 26. Januar 1666 zu Frankfurt a. M. Seine musikalische Erziehung wird er dem Kreis der Meister um Hans Leo Haßler und Johann Staden verdanken. 1614 taucht er am landgräfllich-hessischen Hof zu Butzbach in der Wetterau als Kapellmeister auf, 1619 desgleichen in Darmstadt. 1623 ging er als leitender Kantor der Barfüßerkirche und als städtischer Musikdirektor nach Frankfurt a. M. — 13 Jahre später holte ihn die Vaterstadt. Als dort aber in den letzten Jahren des Dreißigjährigen Krieges das Musikleben durch die wirtschaftliche Not starke Einschränkungen erlitt, kehrte er 1644 wieder nach Frankfurt zurück. Seine wichtigsten Notendrucke sind die madrigalischen Sätze des *Theatrum amoris* von 1613, die *Meletemata* von 1619, *Suspiria Cordis* von 1646, „Hirtenlieder“ (1657). Auch als Musiktheoretiker wurde er mehrfach gedruckt, und Hugo Riemann unterstellt ihm den zweifelhaften Ruhm, Erfinder des Verbots „verdeckter“ Quint- und Oktavfortschreitungen zu sein. Eine Auswahl mehrhöriger Festkonzerte von ihm gab Rudolf Gerber (Kassel 1937) in der Landschaftsreihe des „Erbe deutscher Musik“ heraus. Seine biographischen Daten stellte erstmals Caroline Valentin in ihrer „Musikgeschichte von Frankfurt a. M.“ 1906 sicher.

Unsere Festkantate, die nicht nur (nach der Bestimmung des Komponisten) am Sonntag *Invocavit*, sondern auch besonders bei Feiern zum Reformationsgedenken praktischen Kirchenmusikern willkommen sein wird, findet sich in der Handschrift 30 378 der Musikabteilung der Deutschen Staatsbibliothek Berlin. Der gestalterische Grundgedanke beruht nicht nur auf dem wirkungsvollen Wechsel (bzw. Kombinationsspiel) je dreier fünfstimmiger Klanggruppen: Streichorchester, Solisten und Großchor, sondern auch in deren wechselnden Aufgaben ausdrucksmäßiger Art. Die *Capella fidicina* (Streicherguppe) bietet musikantischen Festglanz, wobei die Verbreiterung der Großzeilenschlüsse verkappte *Ritardandi* ausschreibt; in dem *Chorus favoritarum* (Soloensemble) herrscht die deklamatorische Achtelfolge vor, eine Art kunsthafter Fortentwicklung des damals oft tätigen „Choralkantors“ als Vorsänger. Die Komplementkapelle des *Tutti* (oder *Vokalplenum*) aber monumentalisiert nicht nur durch Verbreiterung oder *Melismatik* des Textvortrages, sondern gibt den Worten des Lutherliedes nach dem 46. Psalm zugleich durch *synkopische Vorgriffe* und *Dreiergruppen* das barocke *Espressivo* des Kampfliedes. Wie etwa bei „groß Macht“ der Chor hereinbricht, zeigt das leidenschaftliche Darstellungswollen des mainfränkischen Meisters. Gewiß huldigt Herbst nicht mehr der *polyphonen Linearität* der Lutherzeit auf der Grenze zwischen *Letztgotik* und *deutscher Frührenaissance*, sondern der *quasi venezianisch-nachgabrielischen harmonischen Großflächigkeit* um die Mitte des 17. Jahrhunderts, die von dem Entstehungsstil der Kernweise ähnlich weit absteht, wie etwa *Burnacinis* pompöse *Opernprospekte* oder *Tiepolos* *theatralisch dekorative Plafondfresken* von den *stillgesammelten Holzschnitten* *Cranachs* und *Dürers*. Aber wenn man die *Verwendungsgeschichte* des Lutherliedes bis zu *Bachs* *einteilig Weimarer* oder *zweiteilig Leipziger* „Feste Burg“-Kantate weiter verfolgt, so stellt Herbsts *Formung* ein *bemerkenswertes Zwischenglied* im Gefolge von *Michael Praetorius*, *Schütz* und *Schein* dar. Die damals beginnende *Aufspaltung* des deutschen *Musikbarock* in die drei *parallelen Abläufe* eines „*Popular-*“, „*Gelehrtheits-*“ und „*quasi-romantischen*“ *Mittelbarock*, die sich bei *Dietrich Buxtehudes* *breiter Persönlichkeit* *wiedervereinigen* sollten,

habe ich in meiner Abhandlung „Zwischen Schütz und Bach“ in „Musik in Zeit und Raum“ (Verlag Merseburger, Berlin 1961) dargestellt. Zweifellos gehört Herbsts Kantate in entscheidendem Ausmaß der erstgenannten der drei Gruppen an. Ihre unprätenziöse Volkstümlichkeit atmet nicht nur den Reiz mainfränkischen Stammesgepräges, sondern dürfte auch jenseits ihrer engeren landschaftlichen Beheimatung die Gemeinden ansprechen.

Unsere Vorlage bot den Text des Liedes nicht so vollständig, wie er hier ergänzt worden ist. Es steht frei, statt viermaligem Durchmusizieren etwa die zweite oder dritte Strophe der Gemeinde mit Orgelbegleitung zuzuweisen. Mehrere Taktstriche wurden eingefügt, um dem heutigen Notenbild näher zu kommen. Ebenso wurden die Bratschen- (ursprünglich z. T. Gamben-) Parte zur Verstärkung der Vokalisten ergänzt. Die Barockpraxis ließ der Klangfreudigkeit alle Wahlfreiheit, soweit dadurch keine poetische Absicht durchkreuzt wurde. — Demnächst erscheinen rund 20 verwandte „Geistliche Konzerte um 1700“ als Band 44/45 des „Erbe deutscher Musik“. Mit ihnen habe ich versucht, auch für diese Festkantate den Horizont zu erweitern, vor dem sich die evangelische Kirchenmusik auf die Höhenkunst Bachs und Händels hin reifend vorbereitet hat.

Berlin, Sommer 1963

Hans-Joachim Moser

## Kritische Anmerkungen

Als Vorlage für diese Kantate diene Mus. ms. 30 378 aus dem Besitz der Musikabteilung der Deutschen Staatsbibliothek, Berlin.

Titel: „Ein feste Burg“ (Fest. Dom. Invocavit: à 7)

Joh. Andr. Herbst, Kapellmeister zu Frankfurt/M. 1650

Mit dieser Datierung dürfte zugleich das Entstehungsjahr der Kantate klar gestellt sein.

Die Bezeichnung ‚à 7‘, welche ebenfalls im Titel steht, ergibt sich aus den fünf Vokalstimmen in Verbindung mit den beiden Violinen. Die beiden Bratschen treten in der Originalvorlage nur in der einleitenden Symphonia und von Takt 31 bis Takt 36, erste Halbe, auf.

Zur Verstärkung der im Original mit „Tutti“ bezeichneten Chorpartie wurden die Violen zusätzlich von Takt 12 bis Takt 15, von Takt 25 bis Takt 30, von Takt 36 (zweite Halbe) bis Takt 44 und von Takt 53 bis zum Schluß eingesetzt. Sie übernehmen die Partien des Chor-Altes und -Tenores.

Die in dieser Ausgabe in 2/2 + 4/2 aufgeteilten Takte (Takt 2, 3 und 29, 30) bildeten in der Vorlage je einen 6/2-Takt.

Die Unterlegung aller vier Strophen des Liedes Martin Luthers nahm die Unterzeichnete vor, um die Verwendungsmöglichkeit dieser Musik zu vermehren. In der Originalvorlage ist nur die erste Strophe enthalten.


Stets bleibt die Möglichkeit offen, z. B. Strophe 1 und 4 in vorliegender Form, jedoch Strophe 2 und 3 von der Gemeinde unisono mit Orgel oder Strophe 1 und 3 von der Gemeinde, jedoch Strophe 2 und 4 in Herbst's Figuralausgestaltung singen zu lassen.

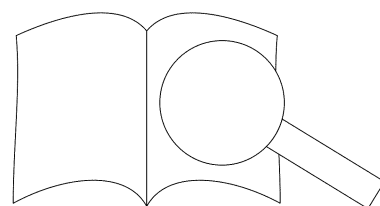
Offensichtliche Schreibfehler in der Handschrift, vergessene Bindebögen etc. wurden stillschweigend berichtigt.

Zusätze der Unterzeichneten sind weiterhin der ausgesetzte Generalbaß, sowie die in [ ] stehenden Anweisungen „Solo“ und „Tutti“, ferner einige ebenfalls in Klammern gesetzte Bezifferungen des Generalbasses, die sich aus der harmonischen Struktur ergaben.

Berlin, August 1963

Käthe Nehring-Pakendorf

**PROBE-PARTITUR**  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



# Ein feste Burg ist unser Gott

(Fest. Dom. Invocavit: à7)

Symphonia

Johann Andreas Herbst  
(Kapellmeister zu Frankfurt a. Main 1650)

Violine I

Violine II

Viola I

Viola II

Violoncello  
Bass

Basso  
Continuo

The first system of the musical score consists of six staves. From top to bottom: Violine I, Violine II, Viola I, Viola II, Violoncello/Bass, and Basso Continuo. The music is in 4/2 time and features a complex rhythmic pattern with many eighth and sixteenth notes. The Basso Continuo part includes figured bass notation: 4 3, 4 3, 7, and 4.

4

The second system of the musical score continues the six staves from the first system. It includes a measure with a '4' above it, indicating a fourth rest. The music continues with similar rhythmic complexity. The Basso Continuo part includes figured bass notation: 6 5 6, 6 6, b b, 6 b b.

7 [Solo]

Violine I

Violine II

Viola I

Viola II

Violoncello Bass

[Solo]

Sopran I

Sopran II

Alt

Tenor

[Solo]

Bass

1. ein gu -  
 2. wir sind  
 3. und wo' ga.  
 4. und ' ta .ns Dank

2. ehr, ein gu - te  
 3. un bald, wir sind gar  
 und gar, und wollt uns  
 dank da - zu, kein Dank

st un - ser Gott,  
 er ist nichts ge - tan,  
 voll Teu - fel wär,  
 len las - sen stahn,

PROBEEPARTHEUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

[mf]



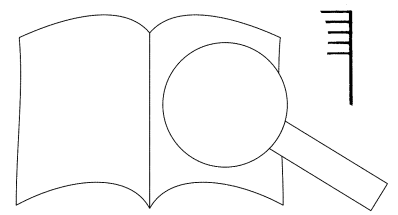
Wehr und Waf - fen.  
 bald ver - lo - ren.  
 gar ver - schlin - gen.  
 da - zu ha - - ben.

Wehr und Waf - fen.  
 bald ver - lo - ren.  
 gar ver - schlin - gen.  
 da - zu ha - - ben.

[S]  
 ein gu - te Wehr und Waf -  
 d, wir sind gar bald ver - lo -  
 r, und wollt uns gar ver - schlin -  
 da - zu, kein Dank da - zu ha -

[Solo]  
 ein gu - te Wehr und Waf -  
 wir sind gar bald ver - lo -  
 und wollt uns gar ver - schlin -  
 und kein Dank da - zu ha -

ist un - ser Gott,  
 nt ist nichts ge - tan,  
 cht voll Teu - fel wär,  
 sol - len las - sen stahn.



Ein fe - ste Burg ist un - - - - ser Gott.  
 Mit uns - rer Macht ist nichts - - - - ge - tan.  
 Und wenn die Welt voll Teu - - - - fel wär.  
 Das Wort sie sol - len las - - - - sen stahn.

Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott,  
 Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan.  
 Und wenn die Welt voll Teu - fel wär.  
 Das Wort sie sol - len las - sen stahr

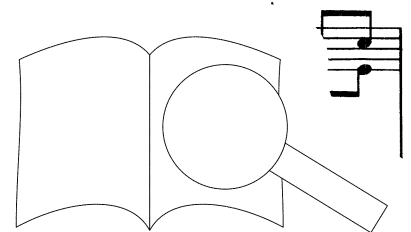
fen,  
 ren,  
 gen,  
 ben.

ein gu - te Wehr und Waf - fen und  
 wir sind gar bald ver - lo - ren, ver -  
 und wollt uns gar ver - schlin - gen, ver -  
 und kein Dank da - zu ha - ben, da -

fen,  
 ren,  
 gen,  
 ben.

ein gu - te Wehr, ein gu - te Wehr und Waf - fen und  
 wir sind gar bald, wir sind gar bald ver - lo - ren, ver -  
 und wollt uns gar, und wollt uns gar ver - schlin - gen, ver -  
 und kein Dank da - zu, kein Dank da - zu ha - ben, da -

ein gu - te Wehr und Waf - fen und  
 wir sind gar bald ver - lo - ren, ver -  
 und wollt uns gar ver - schlin - gen, ver -  
 und kein Dank da - zu ha - ben, da - zu



PROBE-PARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Tutti

Tutti

1. Ein fe - ste Burg ist un - - - ser Gott, ein gu - te Wehr  
 2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan, wir sind gar bald  
 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär und wollt uns  
 4. Das Wort sie sol - len las - sen stahn und kein Dan'

Tutti

1. Ein fe - ste Burg ist un - - - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen.  
 2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan, wir sind gar bald ver - lo - ren.  
 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär o. kein na - gen.  
 4. Das Wort sie sol - len las - sen stahn und kein Dank da - zu ha - ben.

Tutti

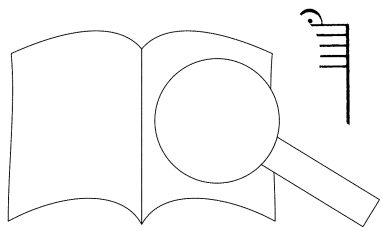
Waf - fen. 1. Ein fe - ste Burg ist un - ser - te Wehr und Waf - fen.  
 lo - ren. 2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan, wir sind gar bald ver - lo - ren.  
 schlin - gen. 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär o. kein na - gen.  
 zu ha - ben. 4. Das Wort sie sol - len las - sen stahn und kein Dank da - zu ha - ben.

Tutti

Waf - fen. 1. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen.  
 lo - ren. 2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan, wir sind gar bald ver - lo - ren.  
 schlin - gen. 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär und wollt uns gar ver - schlin - gen.  
 zu ha - ben. 4. Das Wort sie sol - len las - sen stahn und kein Dank da - zu ha - ben.

Tutti

Waf - fer 1. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen.  
 lo - re 2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan, wir sind gar bald ver - lo - ren.  
 schlin - ge 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär und wollt uns gar ver - schlin - gen.  
 zu ha - ben. 4. Das Wort sie sol - len las - sen stahn und kein Dank da - zu ha - ben.



Solo

Solo

Er hilft uns frei, er hilft uns frei aus al - - - ler Not,  
 Es streit' für uns, es streit' für uns der rech - - - te Mann,  
 So fürch - ten wir, so fürch - ten wir uns nicht - - - so sehr,  
 Er ist bei uns, er ist bei uns wohl auf - - - dem Plan

Solo

Er hilft uns frei aus al - - - le.  
 Es streit' für uns der rech - - - .  
 So fürch - ten wir uns nicht - - -  
 Er ist bei uns wohl auf - - -

uns jetzt hat, die uns jetzt hat be -  
 den Gott hat selbst, den Gott hat selbst er -  
 es soll uns doch, es soll uns doch ge -  
 mit sei - nem Geist, mit sei - nem Geist und

Solo

die uns jetzt hat be -  
 den Gott hat selbst er -  
 es soll uns doch ge -  
 mit sei - nem Geist und

PROBEE-PARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Musical score for the second system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

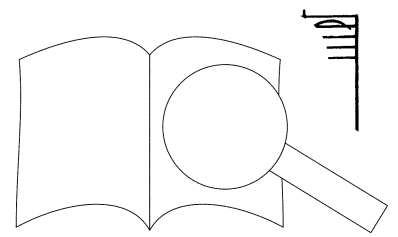
trof - fen  
 ko - ren  
 lin - gen  
 Ga - ben

trof - fen  
 ko - ren  
 lin - gen  
 Ga - ben

Solo

...sch nicht ... auf ... ler te ... dem Not. Mann. sehr; Plan die den es mit uns Gott soll sei jetzt hat uns nem hat selbst doch Geist be- er- ge- und

PROBE-PARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



trof - fen.  
 ko - rer  
 lin - ge  
 Ga - be

en,  
 ren,  
 gen,  
 ben,

er hilft uns frei aus al - ler Not.  
 es streit' für uns der rech - te Mann,  
 so fürch - ten wir uns nicht so sehr.  
 er ist bei uns wohl auf dem Plan.

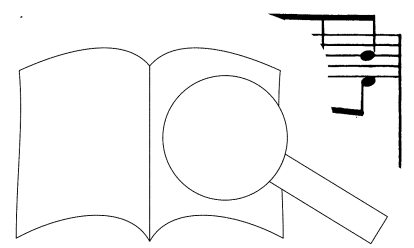
die uns jetzt hat,  
 den Gott hat selbst,  
 es soll uns doch,  
 mit sei - nem Geist,

... hat selbst, den Gott hat  
 ... soll uns doch, es soll uns  
 ... sei - nem Geist, mit sei - nem

... uns  
 ... nem

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



hat be - trof - fen, die uns jetzt hat be - trof - fen.  
 selbst er - ko - ren, den Gott hat selbst er - ko - ren.  
 doch ge - lin - gen, es soll uns doch ge - lin - gen.  
 Geist und Ga - ben, mit sei - nem Geist und Ga - ben.

hat be - trof - fen, die uns jetzt hat be - trof -  
 selbst er - ko - ren, den Gott hat selbst er - ko -  
 doch ge - lin - gen, es soll uns doch ge - li -  
 Geist und Ga - ben, mit sei - nem Geist und

die uns jetzt  
 den Gott hat  
 es soll uns  
 mit sei - nem

die uns jetzt hat, die uns jetzt  
 den Gott hat selbst, den Gott hat  
 es soll uns doch, es soll uns  
 mit sei - nem Geist, mit sei - nem

(Tutti)

(Tutti)

(Tutti)

- 1. Er hilft uns frei aus al
- 2. Es streit' für uns der rech
- 3. So fürch-ten wir uns nicht so sehr,
- 4. Er ist bei uns wohl auf dem Plan

(Tutti)

- 1. Er hilft v
- 2. Es streit' r
- 3. So fürch-ten wir uns nicht so sehr,
- 4. Er ist bei uns wohl auf dem Plan

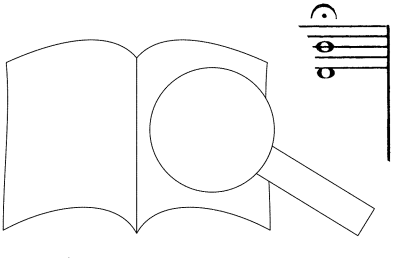
(Tu

hat, die uns jetzt hat be-trof - - fei aus al - - ler Not,  
 selbst, den Gott hat selbst er-ko - - der rech - te Mann,  
 doch, es soll uns doch ge-lin - - uns nicht so sehr,  
 Geist, mit sei-nem Geist und Ga - - uns wohl auf dem Plan

hat, die uns jetzt hat hilft uns frei aus al - - ler, al - - ler Not,  
 selbst, den Gott hat se' Es streit' für uns der rech - te, rech - te Mann,  
 doch, es soll uns d. 3. So fürch-ten wir uns nicht, uns nicht so sehr,  
 Geist, mit sei-ner 4. Er ist bei uns wohl auf, wohl auf dem Plan

(Tutti)

- 1. Er hilft uns frei aus al - - ler, al - - ler Not,
- 2. Es streit' für uns der rech - te, rech - te Mann,
- 3. So fürch-ten wir uns nicht, uns nicht so sehr,
- 4. Er ist bei uns wohl auf, wohl auf dem Plan



PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



die uns jetzt hat be - trof  
den Gott hat selbst er - ko  
es soll uns doch ge - lin  
mit sei - nem Geist und Ga

fen, die uns jetzt hat be - t  
ren, den Gott hat selbst er -  
gen, es soll uns doch ge  
ben, mit sei - nem Geist r

die uns jetzt hat be - trof  
den Gott hat selbst er - ko  
es soll uns doch ge - lin  
mit sei - nem Geist und Ga

fen, die uns je be  
ren, den Gott k  
gen, es soll  
ben, mit Ge

die uns jetzt hat be - trof - fen, be - trof -  
den Gott hat selbst er - ko - ren, er - k  
es soll uns doch ge - lin - gen, ge  
mit sei - nem Geist und Ga - ben, und

at be - trof - fen.  
lbt er - ko - ren.  
doch ge - lin - gen.  
Geist und Ga - ben.

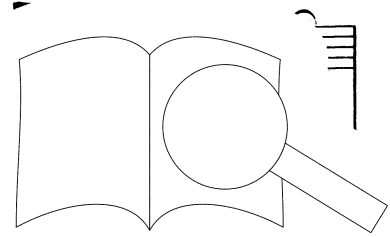
die uns jetzt hat be  
den Gott hat selbst er  
es soll uns doch ge  
mit sei - nem Geist und

in uns jetzt hat selbst be - trof - fen.  
es soll uns doch ge - lin - ren.  
mit sei - nem Geist und Ga - gen.  
ben.

die uns  
den Gott  
es soll  
mit

fen, die uns jetzt hat be - trof - fen.  
ren, den Gott hat selbst er - ko - ren.  
gen, es soll uns doch ge - lin - gen.  
ben, mit sei - nem Geist und Ga - ben.

b b 6 4 3



Solo

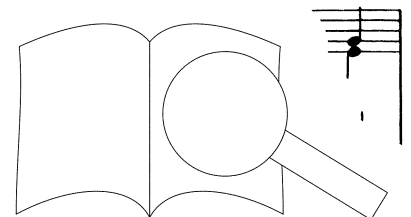
Solo

Solo

Der  
Fragst  
Der  
Neh

Feind, der al - te bö - se Feind, mit Ernst,  
ist, fragst du, fragst du, der ist? Er heißt,  
Welt, der Fürst, der Fürst die - ser Welt, wie saur,  
Leib, neh - men, neh - men sie den Leib, Gut, Ehr.

*mf*



6 b 6 # 6 (6)

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Tutti

Musical score for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

Tutti

Musical score for the second system, including vocal staves and piano accompaniment.

groß Macht, der Herr, tut er, laß fahr'n, groß M der tr .n en r n.

groß der in, gr ter el List, und ba oth, Ze ns doch nicht, uns ren da hin, fahr'n

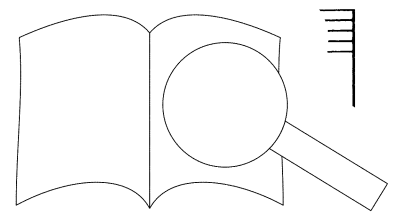
groß Macht und viel List, und der Herr Ze ba oth, Ze tut er uns doch nicht, uns laß fah ren da hin, fahr'n.

groß Macht, der Herr, tut er, laß fahr'n, groß Macht und viel List, und der Herr Ze ba oth, Ze tut er uns doch nicht, uns laß fah ren da hin, fahr'n

Tutti

mit Ern er hei wie sai er's jetzt ist Je sus Ehr. Kind und meint, groß Macht, Christ, der Herr, stellt, tut er, Weib, laß fahr'n, groß Macht, und viel List, und der Herr Ze ba oth, Ze tut er uns doch nicht, uns laß fah ren da hin, fahr'n

Musical score for the third system, including piano accompaniment and figured bass.



viel ba doch da List, oth, nicht, hin, sein und das sie grau - sam ist kein macht, er ha - bens ke Rü - stung an - der ist win

viel ba doch da List, oth, nicht, hin, sein und das sie sein und das sie Ru - stung ist, nicht, winn, sein und das sie

viel ba doch da List, oth, nicht, hin, sein und das sie sein und das sie grau - sam ist kein macht, er ha - bens ke Rü - stung an - der ist ge - richt, kein Ge - winn, sein und das sie grau - sam Rü - stung ist, nicht, winn, sein und das sie

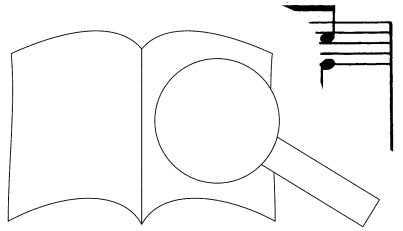
viel ba doch da List, oth, nicht, hin, sein und das sie sein und das sie grau - sam ist kein macht, er ha - bens ke Rü - stung an - drer Gott, ist ge - richt, kein Ge - winn, sein und das sie grau - sam Rü - stung ist, nicht, winn, sein und das sie

viel ba doch da List, oth, nicht, hin, sein und das sie sein und das sie grau - sam ist kein macht, er ha - bens ke Rü - stung an - drer Gott, ist ge - richt, kein Ge - winn, sein und das sie grau - sam Rü - stung ist, nicht, winn, sein und das sie

PROBENPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.



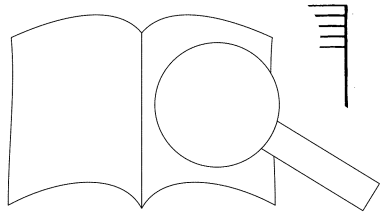
grau - sam Rü - stung ist, sein grau - sam Rü - stung ist  
 ist kein an - drer Gott und ist kein an - drer G  
 macht, er ist ge - richt, das macht, er ist ge - ric  
 ha - bens kein Ge - winn, sie ha - bens kein Ge

grau - sam Rü - stung ist, sein grau - sam ist kein sein  
 ist kein an - drer Gott und ist kein und  
 macht, er ist ge - richt, das macht, ric  
 ha - bens kein Ge - winn, sie ha - 1

ist, sein grau - sam Rü - stung  
 Gott, und ist kein an - drer  
 richt, das macht, er ist ge -  
 winn, sie ha - bens

stung ist,  
 an - drer Gott,  
 ist ge - richt,  
 kein Ge - winn,

Rü - stung ist, sein grau - sam Rü - stung  
 an - drer Gott und ist kein an - drer  
 er ist ge - richt, das macht, er ist ge -  
 bens kein Ge - winn, sie ha - bens kein Ge -



PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

grau - sam Rü - stung ist,  
 ist kein an - drer Gott  
 macht, er ist ge - richt,  
 ha - bens kein Ge - winn,

sein  
 und  
 das  
 sie

grau - sam Rü - stung  
 ist kein an - drer  
 macht, er ist ge  
 ha - bens kein

grau - sam Rü - stung ist,  
 ist kein an - drer Gott  
 macht, er ist ge - richt,  
 ha - bens kein Ge - winn,

sein  
 und  
 das  
 sie

grau - sam Rü - stung  
 ist kein an - drer  
 macht, er ist ge  
 ha - bens kein

Rü - stung  
 an - drer  
 ist ge -  
 kein Ge -

ist,  
 Gott  
 richt,  
 winn,

sein  
 und  
 das  
 sie

grau - sam Rü -  
 ist kein an -  
 macht, er  
 ha - bens

grau - sam Rü - stung  
 ist kein an - drer  
 macht, er ist ge  
 ha - bens kein Ge -

grau - sam Rü - stung  
 ist kein an - drer  
 macht, er ist ge  
 ha - bens kein Ge -

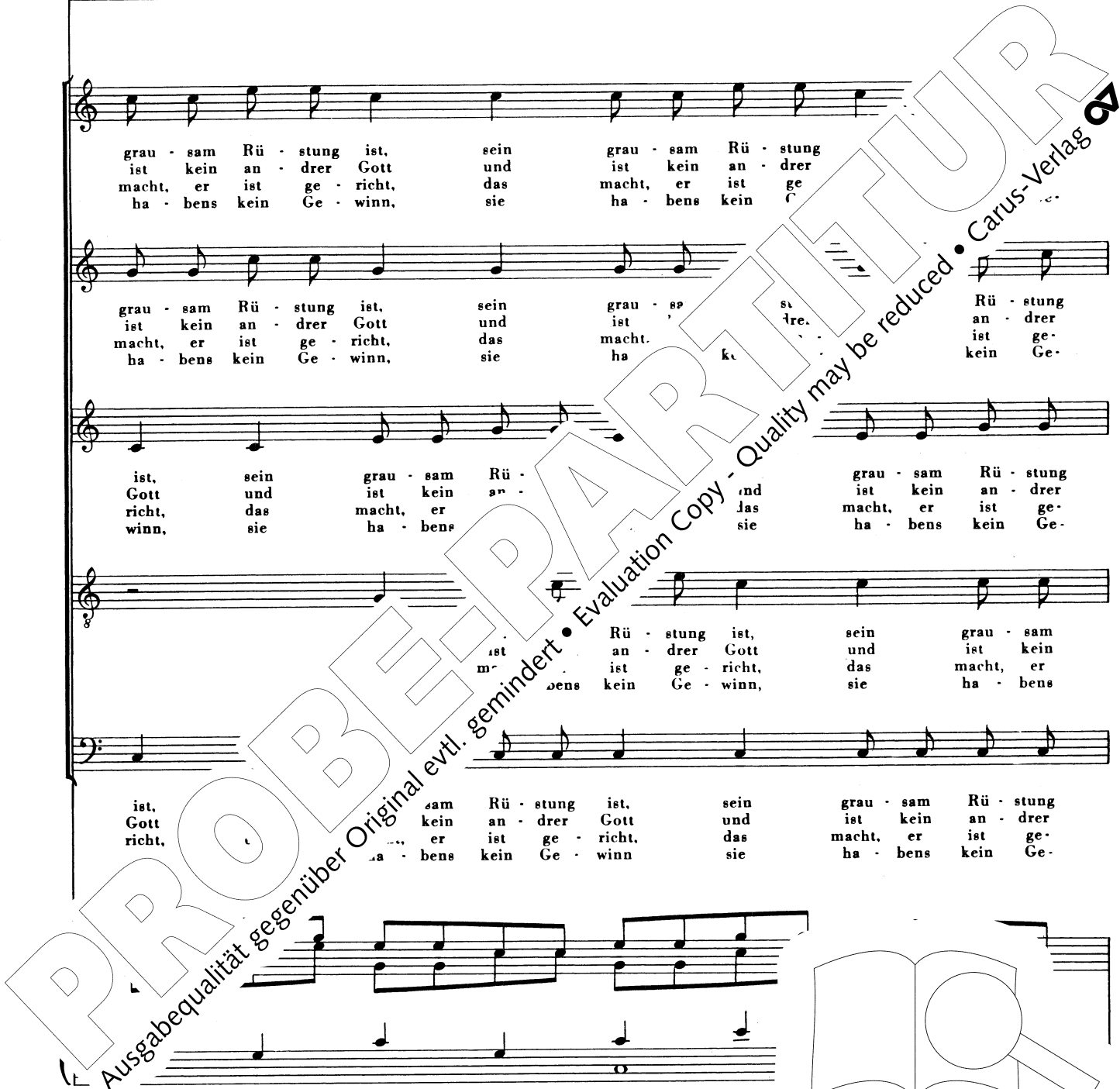
ist,  
 Gott  
 richt,

sein  
 und  
 das  
 sie

grau - sam Rü - stung ist,  
 ist kein an - drer Gott  
 macht, er ist ge - richt,  
 ha - bens kein Ge - winn

sein  
 und  
 das  
 sie

grau - sam Rü - stung  
 ist kein an - drer  
 macht, er ist ge  
 ha - bens kein Ge -



ist, sein grau - sam Rü - stung ist,  
 Gott und ist kein an - drer Gott  
 richt, das macht, er ist ge - richt,  
 winn, sie ha - bens kein Ge - winn,

ist, sein grau - sam Rü - stung ist,  
 Gott und ist kein an - drer Gott  
 richt, das macht, er ist ge - richt,  
 winn, sie ha - bens kein Ge - winn,

ist, sein grau - sam Rü - stung ist,  
 Gott und ist kein an - drer  
 richt, das macht, er ist ge - richt,  
 winn, sie ha - bens kein Ge -

Rü - stung ist, sein gr  
 ist kein an - drer  
 ist ge - richt, ge  
 kein Ge - winn, Ge

Rü - stung ist, sein  
 ist kein an - drer  
 macht, er ist ge - richt,  
 ha - bens kein Ge - winn,

Rü - stung ist, sein  
 ist kein an - drer  
 macht, er ist ge - richt,  
 ha - bens kein Ge - winn,

Rü - stung ist, sein  
 ist kein an - drer  
 macht, er ist ge - richt,  
 ha - bens kein Ge - winn,

Rü - stung ist, sein  
 ist kein an - drer  
 macht, er ist ge - richt,  
 ha - bens kein Ge - winn,

PROBE-PARTITUR  
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

(Solo)

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

(Solo)

sein und das sie  
 grau ist macht ha -  
 sam kein er bens  
 Rü - stung an - drer ist ge -  
 ist; Gott; richt; winn;

sein und das sie  
 grau ist macht ha -  
 sam kein er bens  
 Rü - stung an - drer ist ge -  
 ist; Gott; richt; winn;

ist, sein Gott, und nicht, das winn, sie  
 grau ist macht, ha -  
 sam kein er bens  
 Rü - an

ist, sein Gott, und nicht, das winn, sie  
 grau ist mac.  
 ist  
 ist; Gott; richt; winn;

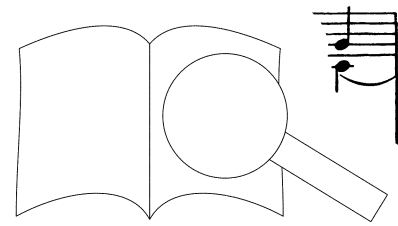
ist, Gott richt, winn  
 ens  
 Rü - stung an - drer ist ge -  
 ist; Gott; richt; winn;

(Solo)

auf das ein das  
 Erd Feld Wört -  
 ist muß - lein  
 nicht, er kann,  
 nicht, er kann ihm  
 seins - - be - -  
 doch

PROBE PARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.







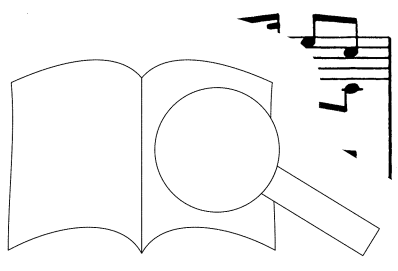
auf Erd ist nicht, auf Erd ist nicht, nicht seins  
 das Feld muß er, das Feld muß er, er be  
 ein Wört - lein kann, ein Wört - lein kann, kann ihn  
 das Reich muß uns, das Reich muß uns, uns doch

auf Erd ist nicht, nicht  
 das Feld muß er, er chen  
 ein Wört - lein kann, noch ten,  
 das Reich muß uns, noch len,  
 ben.

nicht,  
 er,  
 kann,  
 uns,

nicht,  
 er,  
 kann,  
 uns,

PROBEEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Tutti

Musical score for the first system, including vocal lines and piano accompaniment.

Tutti

Musical score for the second system, including vocal lines and piano accompaniment.

Tutti

sein grau  
und ist  
das macht  
sie ha -

**PROBEPARTITUR**  
Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

stung,  
drer,  
er  
bens

sein grau - sam Rü - stung,  
und ist kein an - drer,  
das macht er ist, er  
sie ha - bens, ha - bens

Tutti

Musical score for the third system, including vocal lines and piano accompaniment.

...cht seins glei - chen  
...er be - hal - ten,  
...an kann ihn fäl - len,  
...muß uns doch blei - ben,

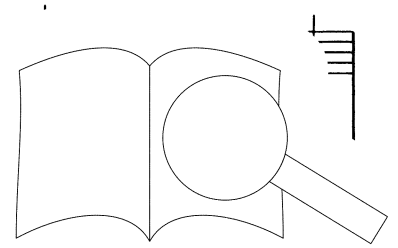
sein grau - sam Rü - - -  
und ist kein an - - -  
das macht, er ist  
sie ha - bens kein

Tutti

Musical score for the fourth system, including vocal lines and piano accompaniment.

sein grau - sam Rü - stung,  
und ist kein an - drer,  
das macht, er ist, er  
sie ha - bens, ha - - bens

Musical score for the fifth system, including vocal lines and piano accompaniment.



6 6 6 b 6

Rü - stung ist, auf Erd ist nicht seins - glei - - - chen, seins-glei-cher  
 an - drer Gott, das Feld muß er be - hal - - - ten, be - hal - te  
 ist ge - richt, ein Wört - lein kann ihn fäl - - - len, ihn fäl -  
 kein Ge - winn, das Reich muß uns doch blei - - - ben, uns blei - ben.

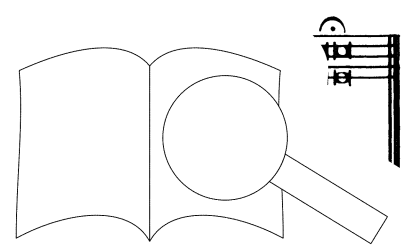
Rü - stung ist, auf Erd ist nicht seins - glei - - - chen.  
 an - drer Gott, das Feld muß er be - hal - - - ten.  
 ist ge - richt, ein Wört - lein kann ihn fäl - - - len.  
 kein Ge - winn, das Reich muß uns doch blei - - - ben.

Rü - stung ist, auf Erd ist nicht seins - glei - - - chen.  
 an - drer Gott, das Feld muß er be - hal - - - ten.  
 ist ge - richt, ein Wört - lein kann ihn fäl - - - len.  
 kein Ge - winn, das Reich muß uns doch blei - - - ben.

- stung ist, auf - - - chen, seins-glei-chen, seins - glei - - - chen.  
 - drer Gott, das Feld muß er be - hal - - - ten, be - hal - ten, be - hal - - - ten.  
 - ge - richt, ein Wört - lein kann ihn fäl - - - len, ihn fäl - len, ihn fäl - - - len.  
 - Ge - winn, das Reich muß uns doch blei - - - ben, uns blei - ben, uns blei - - - ben.

Rü - stung ist, auf - - - chen, seins-glei-chen, seins - glei - - - chen.  
 an - drer Gott, das Feld muß er be - hal - - - ten, be - hal - ten, be - hal - - - ten.  
 ist ge - richt, ein Wört - lein kann ihn fäl - - - len, ihn fäl - len, ihn fäl - - - len.  
 kein Ge - winn, das Reich muß uns doch blei - - - ben, uns blei - ben, uns blei - - - ben.

5 6 # b b 6 5 4 3



PROBENPARTITUR  
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag